

130. Einsetzung des Pflegers der Waldbrüder auf dem Eschenberg durch die Stadt Winterthur

1483 September 10

Regest: Heini Sulzer ist als Pfleger des Bruderhauses im Wald eingesetzt worden. Er hat sich gegenüber dem Schultheissen von Winterthur verpflichtet, zu melden, wenn sich die Brüder nicht angemessen verhielten, den Nutzen des Bruderhauses zu fördern und Schaden abzuwenden. 5

Kommentar: Schultheiss und Rat von Winterthur übten bereits Ende des 14. Jahrhunderts gewisse Aufsichtsrechte gegenüber dem Bruderhaus im Eschenberger Wald aus, vgl. SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 33. Zunächst übernahmen sie diese Aufgabe wohl in Vertretung der Herrschaft, der Herzöge von Österreich, doch behielten sie ihre Funktion nach dem Rückzug der Habsburger aus der Region bei. Zu dieser Einsiedelei vgl. HS IX/2, S. 742-747. 10

Für die Verleihung des Pflegeramts im Jahr 1506 liegt eine modifizierte Eidformel vor, nach welcher alle unordnung und unwesen dem Rat zu melden seien (STAW B 2/6, S. 245). Sie wurde auch in das von Stadtschreiber Gebhard Hegner angelegte Kopial- und Satzungsbuch aufgenommen (winbib Ms. Fol. 27, S. 638). 15

Item Heini Sultzer ist dem brüder hus im wald ze pfleger geben, also das er dem hus zû sâhen sol, ob etwas ungepürlichs darinne verhandelt^a oder sunst die brüder darinne sich nicht ordënlich unnd wësenlich hielten, dasselbig sol er dem schulthaiß anbringen. Und sol ouch dem huse sinen nutz fürdern unnd schaden wenden nach sinem vermügen. Sôlchs haut er dem schulthaiß ze halten gelopt, prout in forma. 20

Actum uff mittwochen vor des hailgen crützttag exaltacionis, anno etc lxxxiiij^o.

Eintrag: STAW B 2/5, S. 35 (Eintrag 2); Konrad Landenberg; Papier, 23.0 × 34.0 cm.

Teiledition: Ziegler 1900, S. 82.

^a Streichung: und. 25